

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

10.2.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Februar 1889.

I. Quartal. 22. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper in fünf Aufzügen nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Regie: Herr Harlachner.

Personen:

Kaiser Sigismund	Herr Reiff.
Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Concils	Herr Speigler.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr	Herr Rosenberg.
Prinzessin Eudoria, des Kaisers Nichte, seine Verlobte	Fräulein Fritsch.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Kürner.
Albert, Offizier des Kaisers	Herr W. Beyer.
Eleazar, ein Jude	Herr Oberländer.
Recha, seine Tochter	Fräulein Mailhac.

Bischöfe, Aebte, Aebtissinnen, hohe und niedere Geistliche. Ordensbrüder. Fahrenträger. Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger, Pagen. Der Kanzler, kaiserliche Räte. Städtische Rathsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fischer, Fischerinnen, Hirten. Bettler. Fiedler. Henker. Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Der im ersten Akte vorkommende Tanz ist von Herrn Balletmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Gelbwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Wertages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 12. Februar, I. Quartal, 23. Abonnements-Vorstellung.

Othello. Trauerspiel in fünf Akten von William Shakespeare, übersetzt von Boß und Schlegel-Tieck.

Othello: Herr Ludwig, vom Stadttheater in Dortmund, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plaze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach u. Pforzheim 10 ¹⁵ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Be-
nach Ettlingen Stadt, Kastatt, Baden 10 ⁵⁵ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9 ¹⁵ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 ⁰² ,	
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	



Großherzogliches Hoftheater.

Sente Sonntag, den 10. Februar 1889.

I. Quartal. 22. Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Oberländer statt der angekündigten Oper „Die Jüdin“:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in drei Akten von A. Forsting.

Krank: Herr Plank.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Karlsruhe, den 10. Februar 1889.

Die General-Direktion.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.